

**Dokumentation**  
**2. Projektetreffen**  
**im Programm „Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen“**  
**am 18. März 2013**

**Workshop 2**  
**Freiwillig Engagierte – die unbekanntenen Wesen?**  
**Strategien zur Gewinnung und zur guten Zusammenarbeit**

1

**Moderation:** Waltraud Möhrlein, Leitstelle Älterwerden Taunusstein

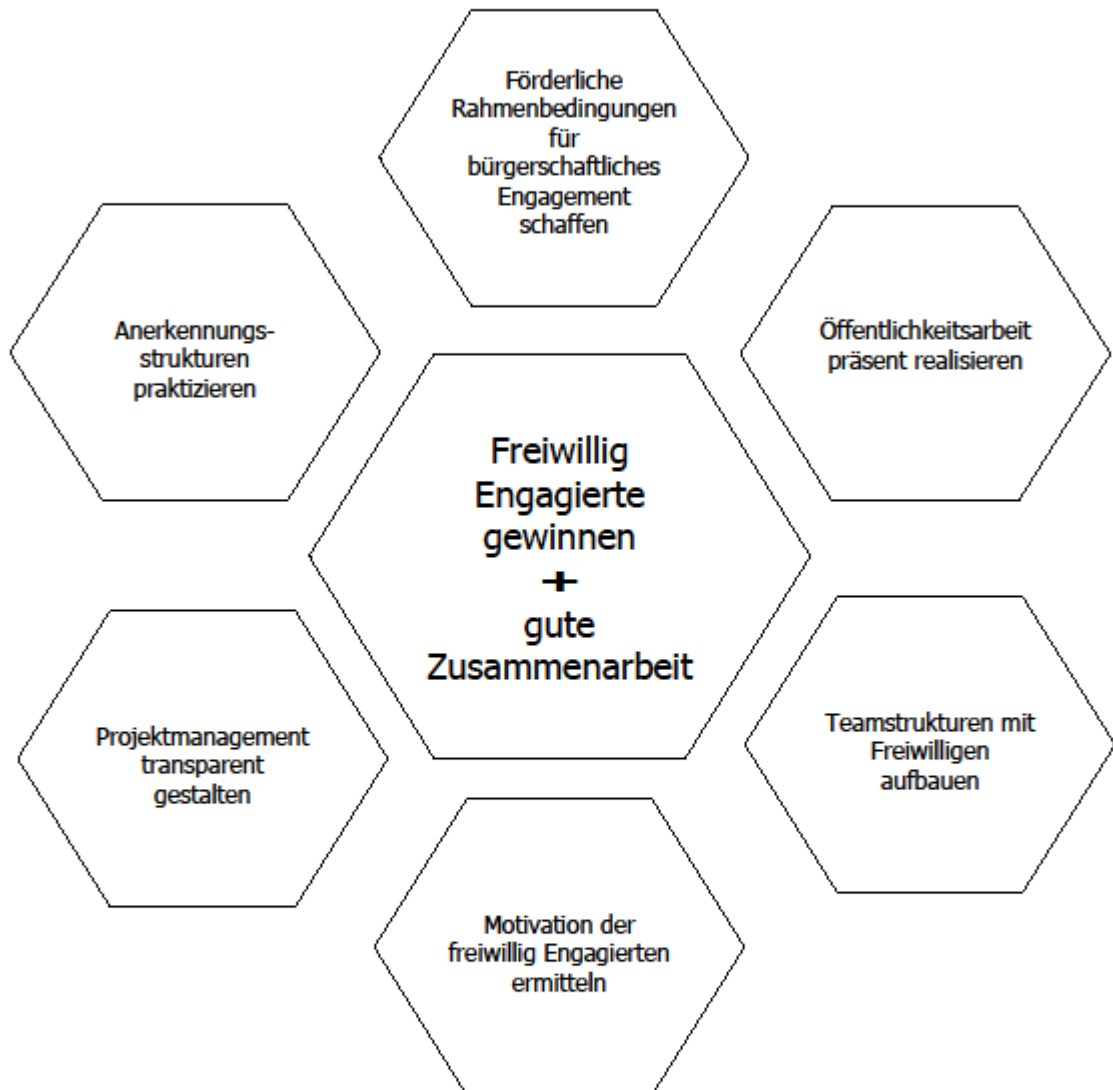
Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden die Teilnehmenden gebeten, auf einer Skala von 1 bis 10 den Stand des Projektfortschritts sowie die Zufriedenheit mit dem Projekt zu markieren.



Als **Thesen** aus dem Workshop sind festzuhalten:

1. „Freiwillige gewinnen und behalten“ sind heute wichtige Themenstellungen für Kommunen und Organisationen, die im Wohlfahrtsmix verschiedenen Angebote für ihre Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellen. Dabei wird das „Wohnen im Alter“ immer bedeutsamer, weil gerade in diesem sehr privaten Bereich des Lebens älterer Menschen dezidierte Interessenslagen bestehen. Hauptmerkmale der Wohnwünsche älterer Menschen bestehen im möglichst langen Beibehalten der Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit einerseits und einer guten Infrastruktur im Wohnumfeld andererseits. Zur Realisierung dieser Ansprüche bedarf es neben den verschiedenen strukturellen Angeboten vor Ort auch Möglichkeiten, die Selbstorganisation älterer Menschen und anzuregen und aktive Nachbarschaften zu fördern. Hier können freiwillig engagierte Menschen eine Schlüsselrolle spielen.

2. „Freiwillige gewinnen und gute Zusammenarbeit organisieren“ sind zwei Themen des bürgerschaftlichen Engagements, die eng miteinander verbunden sind. Gelingende Freiwilligenarbeit zeichnet sich durch folgende Bausteine aus:



3. Als besonders relevante Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit wurden die lokale politische Unterstützung, das „Ja“ der politischen Verantwortungsträger und die Reflektion der bestehenden Rahmenbedingungen gewertet. Die Arbeit mit freiwillig Engagierten schafft sich nicht alleine: Direkte und persönliche Ansprache mit den engagierten Menschen, die Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen freiwillig Engagierten und professionellen Kräften, die Begleitung und Stärkung der Engagierten durch Übertragung von Verantwortung und selbstbestimmtem Handeln durch Engagierte wurden als weitere wichtige Elemente der Freiwilligenarbeit gesehen.